

im FOKUS



Edt bei Lambach



Am Bild: Das Team der SPÖ-EDT
Maximilian Tiefenthaler, Reinhold Puchinger, Hildegard Renate Palmstorfer, Markus Schröder, Regina Kalteis, Hannes Schmidhuber, Agnes Sieber, Helmut Wolfsgruber, Annemarie Moser, Simon Schröder, Martina Schröder, Thomas Palmstorfer und Regina Haiberger
Nicht am Bild: Erika Zaunbauer, Michael Parzer, Hermann Aspelmayer, Erik Lenz und Johann Wurm

Inhalt

Deponiepark Kreisbichl - Baurestmassendeponie

Was hat sich zwischen unserer letzten Ausgabe getan?

SPÖ-Edt: Klares NEIN zur Baurestmassendeponie in der Ortschaft Kreisbichl

Näheres finden Sie auf der Rückseite

2

Seltsame politische Umtriebe in Österreich

3

Wohnen darf kein LUXUS sein

4

Im Umweltausschuss tut sich was

7

Handwerker, Künstler aufgepasst, wir hätten für Sie eine Verkaufsmöglichkeit



DER ORTSPARTEIOBMANN BERICHTET

Sehr geehrte Edterinnen und Edter!

Aus gegebenem Anlass und großem Ärger über die bundespolitischen Ereignisse der letzten Wochen, möchte ich in dieser Ausgabe meine Position darstellen. Am 17. Mai 2019 wurde von deutschen Medien ein Video veröffentlicht, das ungeheuerliche, demokratieverachtende Ansichten zutage

beförderte. Es wurde ein Gespräch mit dem Vizekanzler der österreichischen Republik und dem FPÖ-Klubobmann Johann Gudenus aufgezeichnet, indem ganz ungeniert über Verrat an der Demokratie, Korruption, Freunderlwirtschaft, dubiose Deals und illegale Spenden geredet wurde.

So etwas in dieser Dimension gab es bisher in der Zweiten Republik noch nicht! Vergleichbares findet man in ganz Europa nicht, sondern nur in autoritären Staaten. Zum Glück haben wir in unserem schönen Österreich eine gut abgesicherte und funktionierende Verfassung, die uns von derartigen Demokratie zersetzenden Ideen schützt. Schade ist nur, dass solche Strömungen vorerst einmal einen Trümmerhaufen hinterlassen und danach sich die Verantwortlichen durch Rücktritte einfach aus der Verantwortung ziehen können.

Das Resümee dieser türkis-blauen Regierung ist ein 12-Stunden-Arbeitstag, Schaffung einer zentralistischen Sozialversicherung, Zustimmung von CETA, finanzielle Kürzungen bei den Alleinerzieherinnen, Abschaffung des arbeitsfreien Karfreitags usw. In den letzten eineinhalb Jahren gab es zahlreiche Änderungen / Entscheidungen, wie man den österreichischen Sozialstaat kürzen kann und Großunternehmen steuerlich entlastet werden können. Bedauerlicherweise wurden keine Vorschläge zur CO2-Reduktion umgesetzt, daher droht Österreich eine Strafe von bis zu 6,6 Milliarden Euro.

Daher Schluss mit gekaufter Politik und dass sich Konzerne über gierige Politiker Einfluss und Macht verschaffen. Es muss die Politik wieder den Menschen dienen und nicht die Menschen machtgierigen Politikern!

Darum setzt sich die Sozialdemokratische Partei für

ein besseres Bildungswesen ein, damit alle Kinder dieselben Chancen in ihrem Leben bekommen. Ein leistbarer Wohnraum: Jeder Österreicher soll sich das Wohnen leisten können, daher muss der soziale Wohnbau gestärkt werden. Beste medizinische Versorgung und eine menschenwürdige Pflege im Alter.

Soziale Gerechtigkeit, um den Menschen ein Leben in Sicherheit, ohne Gewalt und Angst zu gewährleisten und ihre Träume verwirklichen zu können. Entlastung des Einkommens durch Steuerreduktion und Besteuerung der Großkonzerne, die in Österreich große Erträge erwirtschaften und keine Flucht in Steueroasen.

Aufgrund der vielen negativen Vorfälle in dieser Regierung können nur Neuwahlen Österreich retten, auch wenn die Bürger schon wieder zur Wahlurne schreiten müssen und so nebenbei wieder zig Millionen Euro durch den Wahlkampf vernichtet werden.

Trotzdem möchte ich Sie bitten, Ihre Stimme bei der bevorstehenden Nationalratswahl abzugeben. Nutzen Sie die Gelegenheit, die dringend nötige Kurskorrektur zu unterstützen.

Ich wünsche Ihnen als Vorsitzender der SPÖ-Edt und im Namen des gesamten Teams erholsame Urlaubstage.

Maximilian Tiefenthaler
Ortsparteiobmann



Impressum

Herausgeber & Verleger: SPÖ - Edt, Ortsparteiobmann Maximilian Tiefenthaler, MBA MPA, Schneiderweg 2, 4650 Edt bei Lambach
Blattlinie: Information rund um das Geschehen in Edt, die Landes-, Bundes- und Europapolitik. Fotos SPÖ
Redaktion SPÖ Organisation Edt. Alle Urheberrechte liegen, sofern nicht anders gekennzeichnet, beim Herausgeber.



Wohnen darf kein LUXUS sein

• Für viele Menschen ist Wohnen kaum noch leistbar, daher runter mit den viel zu hohen Mieten.

• Seit 1998 sind die Mieten um 80 Prozent gestiegen, doppelt so stark wie die Gesamtinflation (41 Prozent). Die Regierung verschärft das Problem mit den im Regierungsprogramm vorgesehenen Erhöhungen von Lagezuschlägen. Dadurch können die Mieten nochmal um bis zu 30 Prozent steigen.

• Wohnen ist ein Menschenrecht – und muss leistbar sein.

Alle Menschen haben Anspruch auf eine bedarfsgerechte Wohnung. Gerade für junge Menschen sind die Mieten und Baugründe nicht mehr erschwinglich. Wir brauchen eine österreichweite Wohnbauoffensive, die den sozialen Wohnbau massiv stärkt. Genossenschaftswohnungen und Gemeindebauten dürfen nicht privatisiert werden. Private Mieten steigen doppelt so schnell. Vorbehaltsflächen für den sozialen Wohnbau sind zu forcieren. Bei der Neuwidmung von Grundstücken in Bauland soll die Kommune einen Anteil von 50 Prozent für den sozialen Wohnbau reservieren und zu günstigen Grundstückskosten an gemeinnützige Bauträger verkaufen können.

• Eine Sofortmaßnahme für eine Entlastung der Menschen wäre die Abschaffung der Mehrwertsteuer auf Mieten.

• Wohnbonus für Haus- und Wohnungseigentümer (im Rahmen der Steuererklärung soll man den Wohnbonus beanspruchen können).

• Einführung eines Universalmietrechtes, ein faires System der Mietpreisgestaltung mit klaren Obergrenzen und nachvollziehbaren Zu- und Abschlägen. Das führt zu einer Senkung der Mieten um rund 15 Prozent.

• Verbot der Überwälzung von Maklergebühren.

• Geförderten Wohnbau stärken, höchstens fünf Euro pro Quadratmeter, keine Befristungen und keine Provisionen (62 Prozent in Wien dürfen so in geförderten Wohnbauten leben).

Wohnen ist ein Grundbedürfnis und die Wohnungspolitik ist eine öffentliche Aufgabe, die der Markt nicht erfüllen kann. Wir stehen für eine Wohnbaupolitik, die unsere Gemeinden und Städte als gute Lebensräume für alle entwickelt und so gestaltet wird, dass sie die Kommunikation und Solidarität zwischen den BewohnerInnen fördert.

Ihre

Gemeinderätin Regina Kalteis
(Mitglied im Wohnungsausschuss)



Liebe Edterinnen und Edter!

Edt ist erfreulicherweise eine stetig wachsende Gemeinde. Es bilden sich immer neue Siedlungen und darum ist es der SPÖ Fraktion sehr wichtig, dass wir in Edt eine funktionierende und sichere Infrastruktur haben bzw. bekommen - wie aktuell im Bereich Strickerweg (Ortsteil Graben).

Wir haben deshalb die Forderung zur Errichtung eines Gehweges im Strickerweg gestellt, um auch die jüngsten Bürgerinnen und Bürger zu schützen. Insbesondere weil es in dieser Siedlung einen Spielplatz gibt.

Nach einem Gespräch der Gemeinde mit den Siedlungsbewohnern wurde eine Lösung mittels Ausbuchtungen zur Verkehrsberuhigung gefunden.

Unser Ziel für die Zukunft ist es, sinnvolle, umwelt-

freundliche und wirtschaftlich vertretbare Lösungen zu finden.

Ihr **Hannes Schmidhuber**
Mitglied im Infrastrukturausschuss



Am Foto: Strickerweg

NEUES AUS DEM UMWELTAUSSCHUSS

Reinwerfen statt Wegwerfen

Unglaublich, wie viel Müll sich neben den Straßen in unserem Gemeindegebiet über den Winter angesammelt hat. Um diesen Unrat zu beseitigen, trafen sich viele hilfsbereite Bürgerinnen und Bürger am Samstag, den 30. März 2019 beim Bauhof. Pünktlich um 08:30 Uhr schwärmten die Helfer wie die Bienen in alle Himmelsrichtungen aus, um das Gemeindegebiet zügig zu säubern. Als Dankeschön gab es nach getaner Arbeit seitens der Gemeinde eine kleine Jause. Als Obmann des Umweltausschusses kann ich nicht oft genug einen **großen Dank an alle Freiwilligen** richten, die sich für ein „sauberes Edt“ in den Dienst stellen.

Bitte leisten Sie auch weiterhin Ihren Beitrag durch Achtsamkeit im Umgang mit dem Restmüll. Es würde mich freuen, wenn Sie auch nächstes Jahr wieder mithelfen und uns bei der Reinigung unterstützen. Den Zeitpunkt der Flurreinigung erfahren Sie rechtzeitig aus der Gemeindezeitung bzw. durch eine gesonderte Aussendung.



Am Foto links:
Umweltausschussobmann
Maximilian Tiefenthaler beim
Müllsammeln

Foto rechts: Der Anhänger ist fast
voll geworden mit dem gesammelten
Müll

Damit es wieder summt – Gemeinde EDT hilft Bienen



Beim Insektenhotel am Naturerlebnisweg schlüpft eine Wildbiene

Die ersten Bienen, Hummeln und Falter machen sich auf den Weg, um fleißig Nektar und Pollen zu sammeln, denn im Frühling ist der Gabentisch für die Bienen schon reich gedeckt, leider aber nicht das ganze Jahr.

Von den rund 690 Bienenarten in Österreich ist die Honigbiene die bekannteste. Sowohl Honig- als auch Wildbienen sind für die Bestäubung vieler Pflanzen unerlässlich. Doch in den letzten Jahren wurden die emsigen Nektarsammler stark geschwächt und ihre Bestände schwinden. Dafür gibt es viele Auslöser:

Verlust von Lebensraum durch Verbauung, Mangel an Nahrung und Nistmöglichkeiten. Auch der Einsatz von Pestiziden und der Befall an Parasiten setzt den Bienen massiv zu.

Ein optimaler Boden ist für Wildbienen für den Bau der Nistplätze Grundvoraussetzung. Weiters benötigen sie einen abwechselnd gedeckten Gabentisch in Form von bunten Blumenwiesen.

Um ein intaktes Leben der Insekten zu fördern hat die Gemeinde Edt beschlossen, sich am Programm „**Bienenfreundliche Gemeinde**“ zu beteiligen.

„Besonders freut mich, dass bei dieser Aktion der Siedler- und Imkerverein, die Jäger- und Ortsbauernschaft sowie Privatpersonen eingebunden sind. Nur ein großer Schulterschluss vieler Beteiligter ergibt eine große Wirkung“, meint **Maximilian Tiefenthaler, Obmann des Umweltausschusses**.

Auf dem Weg zur pestizidfreien Gemeinde

Der öffentliche Bereich in einer Gemeinde hat eine große Bedeutung für die Tier- und Pflanzenwelt. Aus diesem Grund schließt sich die Gemeinde Edt dem Kreis der pestizidfreien Gemeinden an. In Zukunft werden auf öffentlichen Flächen keine chemisch synthetischen Pflanzenschutzmittel mehr verwendet. Es ist geplant, die Pflege dieser Flächen mechanisch ökologisch durchzuführen.

Zur Beikrautregulierung, auch landläufig Unkraut genannt, werden vor allem Herbizide verwendet. Das bekannteste ist das in den letzten Jahren in Verruf gekommene Herbizid Glyphosat. „Chemisch synthetische Pflanzenschutzmittel belasten nicht nur unser Grundwasser, sondern wirken auch schädlich auf die vielen Mikroorganismen im Boden.“

Mit dem Verzicht dieser Produkte geht die Gemeinde Edt mit gutem Beispiel voran“, meint Maximilian Tiefenthaler, Obmann des Umweltausschusses.



Am Bild: Eine reichhaltig blühende Magerwiese in Edt, die weder gedüngt noch mit Pestiziden behandelt werden darf.

Ferienspiele 2019



Auch heuer veranstalten die Kinderfreunde Lambach-Edt wieder ein kunterbuntes Ferienprogramm für die Kinder der umliegenden Gemeinden. Ihr seid alle sehr herzlich eingeladen an folgenden Veranstaltungen teilzunehmen:

Datum	Von	Bis	Titel	Alter
Mittwoch, 10. Juli 2019	10:00	11:30	Sparkasse Lambach	ab 8
Mittwoch, 17. Juli 2019	08:30	11:30	Reithof Hellmayr	ab 6
Mittwoch, 24. Juli 2019	08:30	14:20	Feuerwehr Wels	ab 8
Samstag, 27. Juli 2019	15:00	17:00	Kreatives Acrylmalen	ab 6
Donnerstag, 01. August 2019	09:00	12:00	Abenteuer Zirkus mit Nana	ab 6
Donnerstag, 08. August 2019	09:00	11:30	Polizeiinspektion Lambach	ab 5
Mittwoch, 14. August 2019	08:45	12:15	Kraftwerk Lambach	ab 7
Samstag, 17. August 2019	18:00	08:30	Abenteuernacht	6 bis 10
Freitag, 23. August 2019	09:00	11:30	Beim Tierarzt	ab 8
Freitag, 06. September 2019	14:30	17:30	City Rallye	alle

Aber wir sind nicht nur in den Ferien aktiv!

Sonnenkäfergruppe:

Unsere **Spielgruppe** findet wieder ab **16. September 2019** jeden **Montag** immer von **09:00 bis 11:00 Uhr** im Kinderfreundeheim Lambach (Badgasse 21 - 4650 Lambach / neben Freibad) statt! Die Spielgruppe ist für Kleinkinder **bis 3 Jahren mit deren Eltern**. Freiwillige Spende!

Alle weiteren Infos und **Anmeldung** bei Manuela Abfolter unter 0650/2210731 (WhatsApp / SMS / Telefonieren)!

Do-It-Yourself-Crew:

Unsere **Bastelgruppe** findet wieder ab **02. Oktober 2019** jeden **ersten Mittwoch im Monat** immer von **15:00 bis 17:00 Uhr** im Kinderfreundeheim Lambach (Badgasse 21 - 4650 Lambach / neben Freibad) statt! Eingeladen sind **Kinder ab 6 Jahren & Erwachsene**.

Kinderfreunde-Mitglieder dürfen **gratis mitbasteln**, von allen anderen wünschen wir uns 2€ an Unkostenbeitrag (pro Person)!

Alle weiteren Infos und **Anmeldung** bei Erika Hansalek unter 0676/5446573 oder unter mozartxwer@gmail.com!

Nächster Spielzeugflohmarkt: 21. September 2019

Für mehr Informationen:

0676/5446573 oder ortsgruppe.lambach@kinderfreunde.cc

www.kinderfreunde.at/og-lambach



Pensionistenverband Lambach, Edt und Neukirchen bei Lambach



Bei unserer Jahreshauptversammlung am 15. April 2019 beim Wirt z´Klaus musste laut Statuten auch eine Neuwahl des Vorstandes durchgeführt werden. Der Großteil der Funktionäre wurde in ihre Positionen wiedergewählt.

Foto der Vorstandsmitglieder (v.l.n.r.): Erich Sturmayer, Reinhold Schmidt, Johann Langmayr, Erika Zaunbauer, Johann Wurm, Hans Eichinger, Agnes Sieber, Marianne Gersuny, Johann Reisinger und Johann Anschober



Im Anschluss daran fand auch die feierliche Ehrung für langjährige Mitgliedschaften statt, zu der 66 PensionistInnen geladen waren.



Fotos: Geehrte MitgliederInnen des Pensionistenverbandes Ortsgruppe Lambach, Edt und Neukirchen bei Lambach

Abschließend richteten die Ehrengäste, Landessekretär Hans Eichinger, Bezirksvorsitzende Ingrid Mair sowie die Bürgermeister der Gemeinden Lambach, Herr Klaus Hubmayer und Edt bei Lambach, Herr Max Riedlbauer, ihre Grußworte an die Anwesenden.

Wir möchten noch auf unser aktuelles Programm (Ausflüge, lfd. Veranstaltungen usw.) hinweisen, welches in den Schaukästen ausgehängt ist.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Funktionäre gerne zur Verfügung.

Hans Langmayr, Schriftführer

Köstliche Mehlspeisen und viel Spaß beim SPÖ Frauencafé am 7. Mai 2019

Das Frauencafé der SPÖ Edt im Restaurant & Cafe EDTVENTURE war auch heuer wieder gut besucht und viele Frauen aus der Gemeinde kamen, um ein paar fröhliche und gemütliche Stunden zu genießen. Ein Lob gilt wieder allen fleißigen Kuchenexpertinnen, die dankenswerterweise die „süßen Verführungen“ spendeten.

Renate Palmstorfer begrüßte die Anwesenden und **Agnes Sieber** informierte über Möglichkeiten, sich Geld vom Staat zurückzuholen und gab ua. interessante Tipps.

www.edt.spooe.at

Vielleicht haben wir Ihre Neugierde geweckt und Sie kommen zu unserer nächsten Veranstaltung, die wieder rechtzeitig bekannt gegeben wird. Die Vorankündigung dazu finden sie in unserer nächsten Ausgabe „SPÖ Im Fokus“, die im Dezember 2019 erscheinen wird sowie in den diversen Veranstaltungskalendern.



Am Bild:
Hildegard Renate
Palmstorfer beim
reichhaltigen Kuchenbuffet

Spendenübergabe

Auch heuer konnten wir aus dem Erlös der Edter Weihnacht wieder einen angemessenen Betrag der Diakonie in Bad Wimsbach spenden. Dort werden Menschen mit Handicap unterstützt. Die Diakonie sorgt dafür, dass diese Menschen sinnvoll beschäftigt werden, damit ihnen jene Wertschätzung entgegengebracht wird, die sie sonst vielleicht nicht in diesem Ausmaß bekommen würden. Der Vorstand der SPÖ-EDT konnte sich bei der Spendenübergabe an die Diakonie ein Bild von den Arbeiten und dem engagierten Team machen. Darum Gratulation an das Team der Diakonie für ihren herausragenden Einsatz und ihr Engagement!



Am Bild: Reinhold Puchinger, Herr Mayer von der Diakonie, Maximilian Tiefenthaler, Thomas Palmstorfer

Wo drückt der Schuh?

Gibt es ein Thema in Ihrem Umfeld oder in der Gemeinde, das Sie stört? Wenn ja, dann melden Sie sich bitte bei uns unter der Mailadresse edt@ooe.spoe.at oder telefonisch unter 0664/2869394.

Wir werden uns um Ihr Anliegen bemühen und Sie vom Ergebnis informieren.

Anmeldung für Kunsthandwerker, Künstler und Direktvermarkter beim EDTVENT

Auch heuer wird wieder ein kleiner, aber feiner Weihnachtsmarkt stattfinden.

Am Freitag, den 13.12.2019 haben wir für Sie von 17.00 bis 22.00 Uhr und am Samstag, den 14.12.2019 von 13.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. Es erwartet Sie eine Ausstellung ortsnaher Handwerker, Direktvermarkter und Künstler.

Im Außenbereich werden unsere Edter Vereine für Kulinarisches sorgen. Auch das Christkind wird am Samstag kommen. Das Kinderturnen im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ am Samstag wird ein weiterer Höhepunkt.

Sollten auch Sie Interesse haben bei dieser Veranstaltung auszustellen, dann melden Sie sich doch.

Ihr Ansprechpartner:

Thomas Palmstorfer, Tel. 0676 / 840329208 oder E-Mail: t.palmstorfer@gmx.at.

Bis dahin wünscht Ihnen das EDTVENT - Team einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.



Wussten Sie, ...

... dass sich der Barfußweg beim Naturerlebnisweg nicht mehr unterhalb des Böschungsweges befindet, sondern zwischenzeitig oberhalb auf die Geländekante verlegt wurde. Damit folgte der Umweltausschuss den Anregungen der Edter Bevölkerung, die diesen Wunsch an den Ausschuss herantrugen.



Deponiepark Kreisbichl - Baurestmassendeponie

In unserer letzten Ausgabe hat die SPÖ-Edt über die zeitliche Abfolge hinsichtlich der Baurestmassendeponie berichtet. Leider gab es über dieses Projekt bis dahin für die Bevölkerung von Edt wenig bis keine Informationen.

Inzwischen gibt es zusätzliche Erkenntnisse, die wir Ihnen nachstehend bekannt geben möchten. Großen Erklärungsbedarf gibt es bis heute über die Aussage von Herrn Pühringer, der als Vertreter der Firma Felbermayr bei der Informationsveranstaltung der „Bürgerinitiative Lebenswertes Edt“ am 15.3.2019 auftrat. Dort stellte er die Behauptung in den Raum, dass es eine Zustimmung seitens der Gemeinde für das Projekt gibt.

Richtigerweise gab es aber weder im zuständigen Ausschuss noch im Gemeinderat einen Beschluss für das Deponieprojekt. Bei der Gemeinderatssitzung am 19.03.2019 haben wir dazu den Bürgermeister befragt, ob er schriftlich oder mündlich eine Zustimmung für das Projekt abgegeben hat, was jedoch von ihm verneint wurde und er habe auch niemanden dafür beauftragt.

Daher ist uns und auch der Edter Bevölkerung unverständlich, warum dies vom Vertreter der Firma Felbermayr behauptet wurde. Im Zuge der Informationsveranstaltung konfrontierte Ortsparteivorsitzender Maximilian Tiefenthaler den Firmenvertreter mit seiner damaligen Aussage: „Die Firma Felbermayr würde ohne Zustimmung der Gemeinde keine Deponie in Edt errichten.“

Trotz dieser Aussage und ohne Zusage der Gemeinde Edt betrieb aber die Konsenswerberin still und heimlich das Deponieprojekt bis zum behördlichen Genehmigungsverfahren weiter. Mit diesem Vorgehen wurde das Vertrauensverhältnis gegenüber der Gemeindevertretung massiv missbraucht. Eine derartige Vorgehensweise beweist eine riesengroße Respektlosigkeit gegenüber der Edter Bevölkerung.

Um die ganze Dimension zu verstehen, möchte ich jetzt rund 27 Jahre zurückgehen.

Durch falsche Entscheidungen in der Raumordnung wurden leider bereits damals im Jahre 1992 die Voraussetzungen für die Schottergruben in unserer Gemeinde getroffen.

Seinerzeit wollte der im Amt befindliche Bürgermeister Wimmer unter anderem auf dem Areal der Schottergrube in Kreisbichl ein Grundwasserschon-

gebiet erwirken. Aus gesundheitlichen Gründen konnte er das bedauerlicherweise nicht mehr realisieren. Sein Nachfolger hat dieses Vorhaben leider nicht mehr weiterverfolgt. (vgl. dazu die Aussendung der Grünen Alternativen 19.12.1992, diese finden Sie auf unserer Homepage).

Damit stand einer Errichtung der Schottergrube nichts mehr im Weg. Leider wurden aus den falschen Entscheidungen der vergangenen Jahre bei der Raumordnung bis jetzt keine Lehren gezogen. Darum wird es vermutlich noch mehrere Löcher entlang der Bundesstraße auf Edter Grund und Boden geben, bis unsere Gemeinde wie ein "Schweizer Lochkäse" aussieht.



Bildnachweis: Land OÖ, Datenbank Doris

Am Bild: Derzeitiges Wasserschongebiet (blau) und Schutzgebiet (rot strichliert) in Edt

Aber wie geht es jetzt mit der Deponie weiter?

Nachdem die Verhandlung für die Deponie am 26.03.2019 in Edt stattfand, warten wir auf den Bescheid, der vermutlich bis Redaktionsschluss noch nicht vorliegen wird. Laut Auskunft der OÖ-Landesverwaltung soll dieser bis Ende Juni erlassen werden. Dieser kann aber auch wesentlich später der Gemeinde zugestellt werden.

Unglücklicherweise rechnen wir aber damit, dass dieser für die Firma Felbermayr POSITIV entschieden wird. Darum haben wir von der SPÖ-Edt eine Rechtsvertretung bei der Gemeinderatssitzung am 19.03.2019 gefordert. **Ein für die Edter Gemeindebevölkerung „negativer“ Bescheid muss auf jeden Fall beansprucht und bis zum Höchstgericht bekämpft werden!**

Die Angelegenheit ist auf jeden Fall nicht aussichtslos, aber die Entscheidung über die Errichtung dieser krankmachenden Deponie in Siedlungsnähe wird längere Zeit in Anspruch nehmen. Der Ausgang kann von keiner der beiden Seiten vorausgesagt werden.